



Nutzung von Surveydaten des Robert Koch-Instituts

Forum
„Zugang zu Daten der epidemiologischen Forschung“

5. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten
am 13. und 14. Januar 2011 in Wiesbaden

Martin Schlaud

Robert Koch-Institut
Ärztlicher Leiter der KiGGS-Studie
Leiter des Fachgebiets „Gesundheit von Kindern und Jugendlichen,
Präventionskonzepte“



Aufgaben des Robert Koch-Instituts



Erkennen

Erhebung von Daten zu

Gesundheitszustand
Gesundheits-
verhalten
Lebensbedingungen
Gesundheits-
versorgung

Bewerten

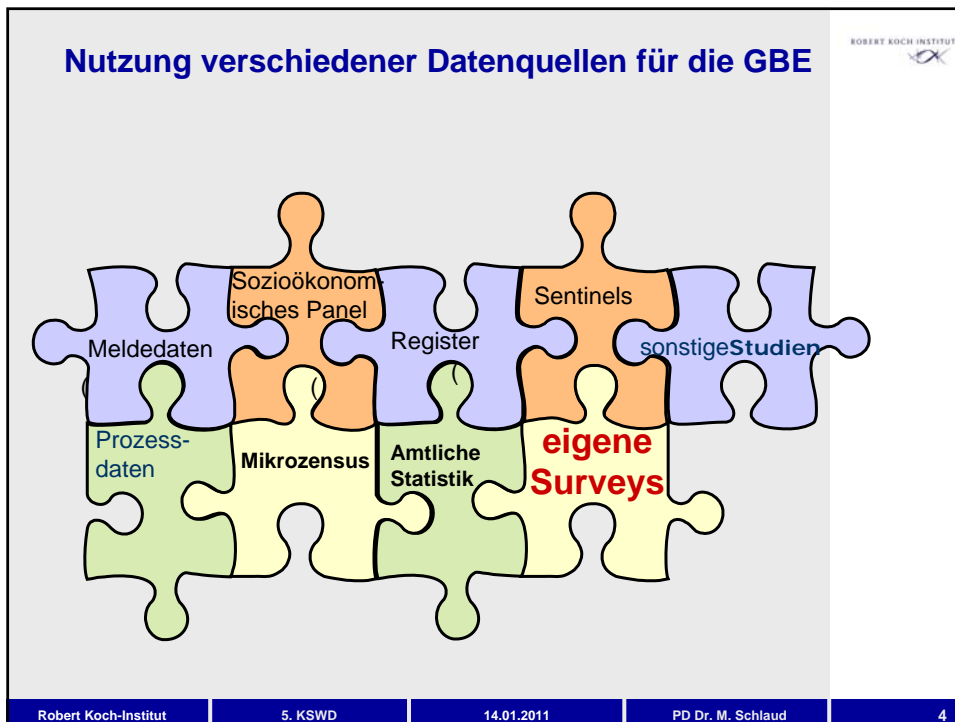
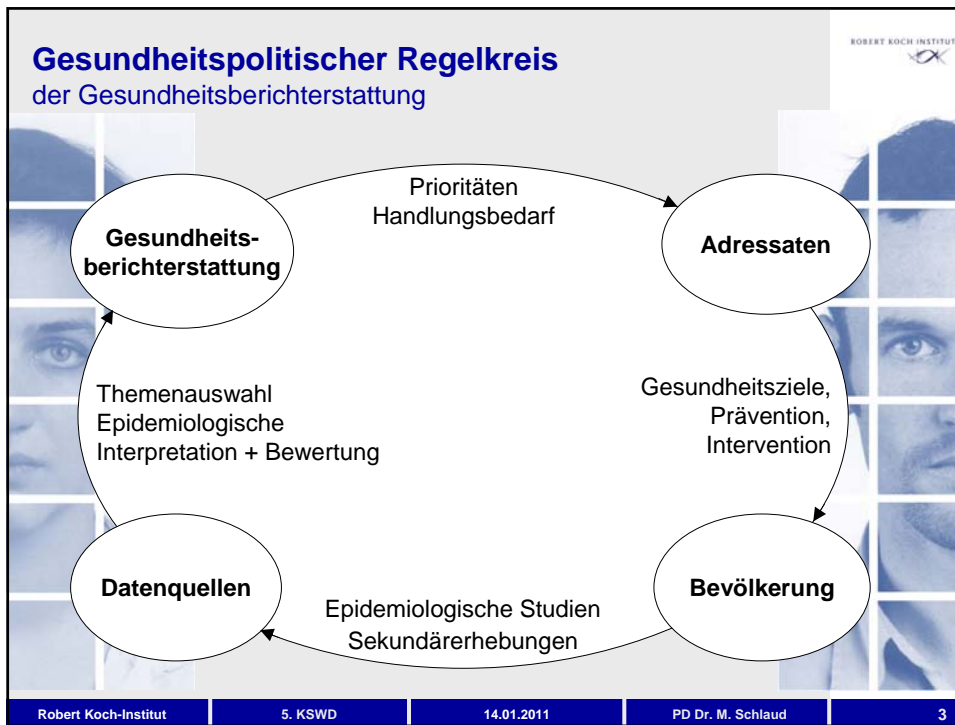
Auswerten der Daten

Bewertung von
Risiken und
Krankheitslast
Regionale
Vergleiche
Trends
Evaluation von
Maßnahmen

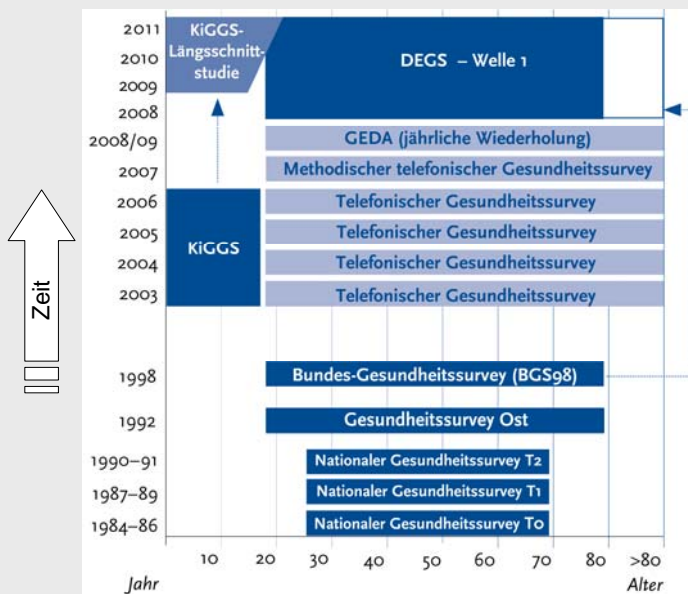
Handeln

Ergebnistransfer



Ansätze für
Präventions- und
Interventions-
maßnahmen
Handlungs-
empfehlungen für
Bund und Länder
Beratung von Politik
und Öffentlichkeit



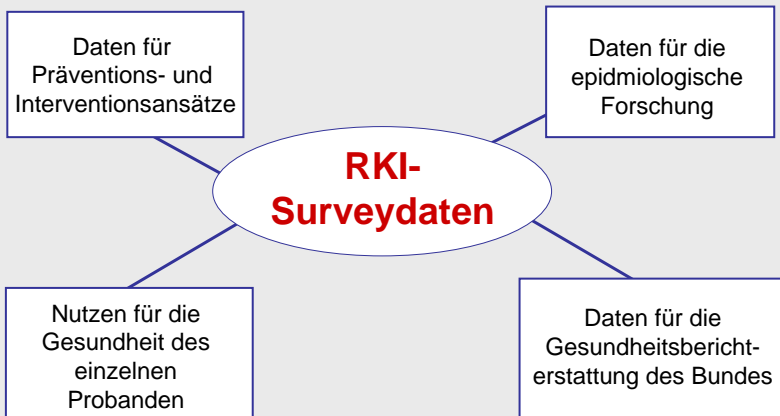
Historie des Gesundheitsmonitorings des RKI



Komponenten des Gesundheitsmonitorings des RKI

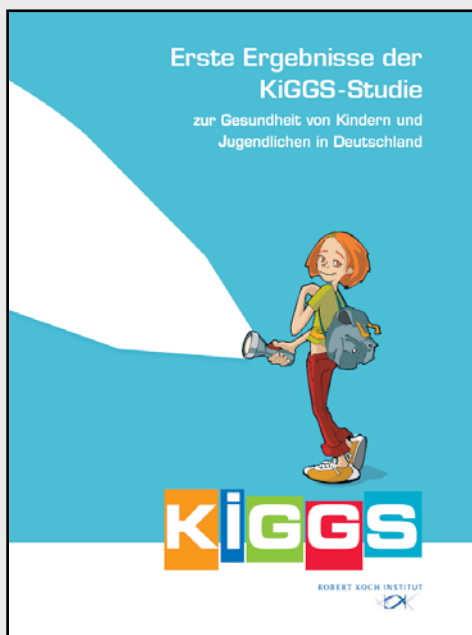
Komponente 1	Komponente 2	Komponente 3
 Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland	 Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland	 GESUNDHEIT IN DEUTSCHLAND AKTUELL
Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Erwachsene
Langzeitstudie (Kohorte)	Langzeitstudie (Panel)	Querschnittstudien
Basiserhebung KiGGS 2003-06 HIS/HES	Basiserhebung BGS 1998 HIS/HES	Basiserhebung GEDA 2008-09 HIS (Telefonsurvey)
Welle 1 KiGGS 1 (2009-12) HIS (Telefonsurvey)	Welle 1 DEGS 1 (2008-11) HIS/HES	regelmäßige Wiederholung

Zwecke der vom RKI erhobenen Daten



Erste Ergebnisse der KiGGS-Studie

zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland



KiGGS-Ergebnisse für Eltern und Probanden

	<h2>KiGGS- Ergebnisse für Wissenschaftler</h2>	<p>ROBERT KOCH INSTITUT </p>		
<p>Robert Koch-Institut</p>	<p>5. KSWD</p>	<p>14.01.2011</p>	<p>PD Dr. M. Schlaud</p>	<p>9</p>

	<h2>KiGGS- Ergebnisse für Politiker</h2>	<p>ROBERT KOCH INSTITUT </p>		
<p>Robert Koch-Institut</p>	<p>5. KSWD</p>	<p>14.01.2011</p>	<p>PD Dr. M. Schlaud</p>	<p>10</p>

KiGGS-Ergebnisse für alle



www.kiggs.de

KiGGS - es geht weiter!

Zwei Stadien der KiGGS-Studie
KiGGS, die große Studie des Robert Koch-Instituts zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, geht in die zweite Runde. Von 2003 bis 2012 liefen vier der Studie – diesmal als telefonische Befragung – fort. Wir laden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten KiGGS-Studie (2003 bis 2006) ein, erneut dabei zu sein. Außerdem bekommen viele Eltern zum ersten Mal eine Einladung von uns. Alle 167 Studiemerkmale der damaligen Studie beziehen wir auch diesmal wieder ein.

Warum wird KiGGS fortgesetzt?
Mit der Fortsetzung der Studie verfolgen wir zum einen das Ziel, Informationen zu sammeln, wie sich die Gesundheit der ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis heute entwickelt hat. Hierbei interessieren insbesondere die Lebensspannenübergänge von Kindern ins Jugendalter und vom Jugend- ins Erwachsenenalter sowie die Ursachen und Bedingungen gesundheitlicher Veränderungen. Aus diesem Grund möchten wir auch alle Kinder und Jugendlichen von damals, die inzwischen junge Erwachsene sind, gern wieder dabei haben.

Ein zweites wichtiges Ziel ist, erneut aktuelle und bundesweit repräsentative Daten zur gesundheitlichen Situation der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren zu sammeln. Die Daten sollen verlässliche Aussagen zur Entwicklung der gesundheitlichen Situation der Kinder und Jugendlichen in Deutschland ermöglichen (Trends). Da die jüngsten Kinder der ersten KiGGS-Studie inzwischen mindestens 6 Jahre alt sind, werden in allen Studienorten zusätzlich Eltern von 0- bis 6-jährigen Kindern erstmals zur Teilnahme eingeladen.

Wie wird KiGGS fortgesetzt?
Während wir bei der ersten KiGGS-Studie die Eltern, Kinder und Jugendlichen in unsere Untersuchungen zweiter eingeladen hatten, führen wir die Nachbefragungsstudie nun als telefonische Gesundheits-

Nutzung von Daten des RKI

Public Use File

- Für die Fachöffentlichkeit
- Nutzung von freigegebenen Daten
- Kurzantrag mit Begründung
- Zweckbindung der Daten
- keine inhaltliche oder methodische Prüfung durch das RKI
- Vorgaben zur Nennung der Datenquelle
- Verpflichtung zur Abgabe eines Exemplars der Ergebnispublikation
- Keine Co-Autorenschaft des RKI
- Schutzgebühr
- Vertragliche Bindung

Nutzung von Daten des RKI

Kooperationsvereinbarung

- Für Forschungsinstitute
- Nutzung von Daten, die (noch) nicht im Public Use File sind
- Antragsverfahren mit Vorhabenbeschreibung
- Formale, inhaltliche und methodische Prüfung durch das RKI
- Kooperative Datenauswertung
- gemeinsame Publikation mit Co-Autorenschaft
- Vertragliche Bindung beider Parteien
- Zweckbindung der Daten

Nutzung von Biomaterial des RKI

Spezielle Kooperationsvereinbarung

- Für Forschungsinstitute
- Nutzung von Urin oder Serum für Analysezwecke
- Antragsverfahren mit Vorhabenbeschreibung
- Vorlage eines Ethikvotums
- Formale, inhaltliche und methodische Prüfung durch das RKI
- Hohe Hürden wegen der Begrenztheit des Materials
 - Votum eines speziellen Gremiums im RKI
 - Entscheidung durch den RKI-Forschungsrat
- Vertragliche Bindung
- Zweckbindung des Materials

ROBERT KOCH INSTITUT

Kontakt Inhalt Hilfe Impressum RSS English

ROBERT KOCH INSTITUT

Das Institut

Gesundheit A - Z

Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie

- Gesundheitsberichte
- Krebsregisterdaten
- Epidemiologische Methoden
- Forschungsvorhaben
- Auswertungsergebnisse
- Datenerhebungen
 - Gesundheits surveys
 - Weitere Studien
 - Public Use Files
- Newsletter
- Infektionsschutz
- Infektionskrankheiten A - Z
- Forschung
- Service

Suche

Suchbegriff →

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie](#) > [Datenerhebungen](#) > [Public Use Files](#)

Public Use Files zu den RKI-Gesundheitssurveys

Die Datensätze können beim Epidemiologischen Datenzentrum (Robert Koch-Institut, FG21) per Antrag angefordert werden.

Jeder Public Use File besteht aus dem jeweiligen Datensatz sowie einer Dokumentation mit Studienbeschreibung, Muster der Erhebungunterlagen, Codeplan und Benutzeranleitung.

Im Rahmen von Kooperationsverträgen (siehe Standard Operation Procedure) können weitere Daten zur Verfügung gestellt und ggf. gemeinsam ausgewertet werden.

Antragsformulare

- [Antragsformulare für Public Use Files](#)
- [SOP und Kooperationsvertrag \(PDF, 48 KB\)](#)

Public Use Files

- [DHPNUS](#)
- [OW91](#)
- [BGS98](#)
- [GSTel03](#)
- [KiGGS Basiserhebung \(2003-2006\)](#)

Literatur

- [Publikationen aus Daten der Public Use Files](#)

Stand: 06.04.2010

Robert Koch-Institut | 5. KSWD | 14.01.2011 | PD Dr. M. Schlaud | 15

ROBERT KOCH INSTITUT

RKI-Homepage

www.rki.de

Antragsformulare für Public Use Files

In der folgenden Übersicht sind in Kurzform die auf Antrag beim Robert Koch-Institut verfügbaren Public Use Files aufgeführt (Bestelladresse: siehe Antrag).

Datensatz	Antrag	N	Variablen	Region	Zeitraum	Format
Nationaler Untersuchungssurvey der DHP	Neue Ausgabe voraussichtlich 2010	15436	800	alte Bundesländer	1984-91 DHP	SPSS SAS
Gesundheitsurvey Ost/ NUST2 der DHP	OW91-Antrag (PDF, 206 KB)	7466	446	Deutschland	1990-92 DHP/RKI	SPSS SAS
Bundes-Gesundheitssurvey 1998	BGS98-Antrag (PDF, 82 KB)	7124	637	Deutschland	1998 RKI	SPSS SAS
Telefonischer Gesundheitssurvey 2003	GSTel03-Antrag (PDF, 107 KB)	8318	191	Deutschland	2002-03 RKI	SPSS SAS
Kinder- und Jugendgesundheitsurvey	KiGGS-Antrag (PDF, 156 KB)	17461	1397	Deutschland	2003-06 RKI	SPSS SAS

Datensatz	Antrag	Format
Weitere Datensätze	SOP und Kooperationsvertrag (PDF, 48 KB)	SPSS/SAS

Robert Koch-Institut | 5. KSWD | 14.01.2011 | PD Dr. M. Schlaud | 16

ROBERT KOCH INSTITUT

Anforderung des Public Use File KIGGS 2003-2006
Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

1. Adresse des Datennutzers Datum: _____

Name: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax-Nr: _____

E-Mail: _____

2. Datensatz auf CD-ROM einschließl. Dokumenten:

Gewünschtes Datenformat: SPSS für Windows
 SPSS-Export
 SAS für Windows

3. Veröffentlichungsabsicht Veröffentlichung geplant: Ja
 Nein

4. Auswertungszweck

Das angeforderte Material werde ich für den nachstehenden Zweck verwenden:

3. Verpflichtungserklärung

Ich verpflichte mich, die angeforderten Daten nur für statistische Analysen und Forschungen zu gesundheitsbezogenen Themenstellungen entsprechend den angegebenen Auswertungszwecken zu verwenden und dabei die Gesichtspunkte des Datenschutzes einzuhalten, d.h. keine auf ein einzelnes Individuum bezogenen Auswertungen vorzunehmen.

Ich verpflichte mich des Weiteren,

- das mir überlassene Datenmaterial nicht an Dritte weiterzugeben;
- keine Auswertungen des Datenmaterials für Dritte anzubieten oder durchzuführen;
- jede kommerzielle Nutzung der Daten auszuschließen;
- es von Mitarbeitern im Sinne der Auftragsdatenverarbeitung nur nach meinen Weisungen und unter meiner Kontrolle verarbeiten zu lassen;
- Unbefugten keinen Zugang zu diesem Material zu ermöglichen;
- jeden Versuch einer Datenkompromittierung zu unterlassen.

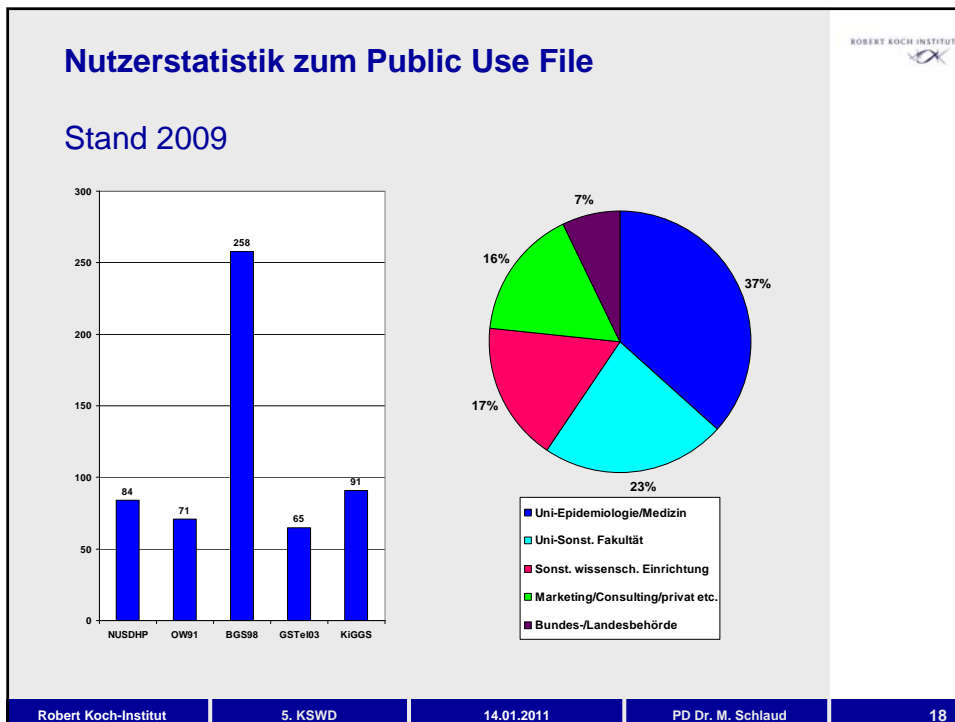
Weiterhin verpflichte ich mich, in sämtlichen aus den Surveydaten angefertigten Publikationen, Vorträgen und sonstigen Manuskripten auf den Ursprung der Daten hinzuweisen (siehe Anhang) und ein Exemplar jeder Veröffentlichung zu Dokumentationszwecken an den Datengeber weiterzusenden.

Ich verpflichte mich, die Regeln „Gute Praxis Sekundärdatenanalyse“^[1] zu beachten.

Ort / Datum
Stempel / Unterschrift

[1] Haertl E, Hei P, Geier T, Gruber T, Hahnemann W für die Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AZND) der Deutschen Gesellschaft für Sozialstatistik und Prävention (DGSP), CPS - Gute Praxis Sekundärdatenanalyse. Revision nach gesundheitsbezogener Datenverarbeitung. Gesundheitswesen 2008;70:461.

Robert Koch-Institut
5. KSWD
14.01.2011
PD Dr. M. Schlaud
17





Vielen Dank!